



# Heteronomieästhetik

## Arbeitstreffen

24. bis 25. September 2013 (Di–Mi)

Universität Konstanz, Raum Y 310

Die bewusst provokante und die (im Deutschen) geläufige Rede von der „Autonomieästhetik“ verkehrende Formel einer „Heteronomieästhetik der Moderne“ zielt einerseits auf eine Revision des Selbstverständnisses der Moderne, deren Kunst und Literatur genausowenig „autonom“ gewesen sind wie die Moderne, folgt man Latour, je „modern“ war. Ausgehend von dieser Revision des Autonomienarrativs soll andererseits die Geschichte derjenigen Bewegungen und Theorien rekonstruiert werden, die explizit das aus der Sicht der Autonomie Verfemte, die Verstrickung von Kunst in Nichtkunst, von Literatur in Nichtliteratur, positivieren. Sieht man die „autonome Kunst/Literatur“ als historische und kulturelle Ausnahme (Marchart), so ermöglicht die Rekonstruktion der „Heteronomieästhetik der Moderne“ neue Formen von „Literaturgeschichte als Verflechtungsgeschichte“ (Werberger), welche instan-

de sind, das Verhältnis von oraler, schriftlicher und moderner Literatur nicht zu hierarchisieren sondern zu „symmetrisieren“ (Schüttpelz). Der bislang noch kaum etablierte Begriff soll durch das Arbeitstreffen konkretisiert und (z.B. gegen den Funktionalismus evolutionspsychologisch inspirierter „Neuroästhetiken“) geschärft werden. Ziel ist es, die vorliegenden Skizzen im Hinblick auf einen systematischen Sammelband fortzuschreiben.

Das Arbeitstreffen wird als Seminar gestaltet. Wir wollen über vorliegende Texte, die auf der Plattform „iversity“ (<http://un.iversity.org/home>; Zugangscode auf Anfrage bei [marcus.twellmann@uni-konstanz.de](mailto:marcus.twellmann@uni-konstanz.de)) zur Verfügung gestellt werden, diskutieren und dabei Raum für spontane Beiträge lassen. Es werden keine Vorträge gehalten.

### Di, 24. September 2013

14.00 Uhr

**Einführung, Vorstellung der Teilnehmer**

14.30 Uhr

**Diskussion über die Skizzen für den geplanten Band (Hahn/Albers)**

15.15 Uhr

**Diskussion über Marcus Hahn „Heteronomieästhetik. Eine Skizze“** Moderation: Irene Albers

16.00 Uhr

**Diskussion über Irene Albers „Reine und unreine Literatur(wissenschaft) nach Roger Caillois“**

Moderation: Marcus Hahn

Pause

17.15 Uhr

**Diskussion über Marchart „Von der Heteronomie zur Autonomie und zurück. Das künstlerische Kreativsubjekt und die Politik“ und Rancière „Die ästhetische Revolution und ihre Folgen. Erzählungen von Autonomie und Heteronomie“** Moderation: Marcus Twellmann

Moderation: Marcus Twellmann

18.00 Uhr

**Diskussion mit Albrecht Koschorke über seine Allgemeine Erzähltheorie** Moderation: Erhard Schüttpelz

Moderation: Erhard Schüttpelz

19.30 Uhr **Gemeinsames Abendessen**

### Mi, 25. September 2013

9.00 Uhr

**Diskussion über Annette Werberger „Überlegungen zu einer Literaturgeschichte als Verflechtungsgeschichte“** Moderation: Erhard Schüttpelz

9.45 Uhr

**Diskussion über Erhard Schüttpelz „Weltliteratur in der Perspektive einer Longue Durée I: Die fünf Zeitschichten der Globalisierung“** Moderation: Irene Albers

Pause

10.45 Uhr

**Diskussion über Marcus Twellmann/Michael Neumann „Marginalität und Fürsprache. Dorfgeschichten zwischen Realismus, Microhistoria und historischer Anthropologie“**

11.45 Uhr

**Offene Diskussion über das Konzept des Bandes und weitere Beiträge bzw. Beiträgerinnen und Beiträger**

13.00 Uhr

**Ende des Treffens, Gemeinsames Mittagessen**